

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis... 60 Pf. ... 10 Pf. ... 4 Pf. ... 10 Pf. ... 10 Pf.

Bezugs-Preis... 1.20 M. ... 1.50 M. ... 1.70 M. ... 1.80 M. ... 1.90 M.

Nr. 33.

Montag den 19. Januar 1903.

97. Jahrgang.

Politische Tageschau.

Leipzig, 19. Januar.

Wetter auf die Wahlen der Reichstage.

hat am Sonnabend im Reichstage der Staatssekretär des Reichsjustizministeriums Hr. v. Tschirnmann durch seine Verantwortung der Interpellation des Abg. Kossel die Besetzung der Reichstagesmitglieder...

Die verschiedenen Regierungen sind nicht der Meinung, daß sie sich mit der Zustimmung zu einer Erhöhung des Mindestlohes für Arbeiter von 3 auf 4 M. in Widerspruch setzen...

Auf allen Seiten des Hauses mußte man daher annehmen, daß bei den Handelsvertragsverhandlungen ein Unterchied zwischen dem Reich und den Bundesstaaten...

Abschließung anging, kam bald die andere, daß der Reichsjustizsekretär von einer dringlichsten Unterredung zwischen dem Reich und den Bundesstaaten...

Die verschiedenen Regierungen sind nicht der Meinung, daß sie sich mit der Zustimmung zu einer Erhöhung des Mindestlohes für Arbeiter von 3 auf 4 M. in Widerspruch setzen...

steht der Beginn der ersten Staatsberatung auf der Tagesordnung.

Konservative, Bündler und Regierung.

Einigermaßen erklärlich wird die am Sonnabend vom Reichsjustizsekretär im Reichstage beobachtete Haltung durch den kurz vorher zwischen den Konservativen und dem Bunde der Landwirte abgeschlossenen Frieden...

Der Hofstaat in der Bretagne.

wird in der gesamten französischen Presse eingehend erörtert. Von Sartrouville und Gandelouville erzählt sich ein großer Teil der Bevölkerung an den Küsten der Bretagne...

Verträge, und diese Fische sind in den letzten Monaten völlig ausgedehnt. Da überdies die Kartoffelernte sehr schlecht war, hungern Männer und Frauen...

Die Fische und die Strände einer französisch-italienischen Küste.

In dem zwischen den Küstlergen Hanouat und Delcassés tobenden Streite, welche ausdrücklich Pointe die beste sei, hat jetzt der Ex-Präsident von Tunis, M. René Millet, mit einem neuen Aufsatze in der Revue politique et parlementaire...

Feuilleton.

Frau Juna.

Roman von Karl Lauer.

Nachdem man einige Zeit mit dem Essen angebracht hatte, gab der Vater Junas das Zeichen, daß die Mahlzeit beendet sei und er sich zu gehen. Alles folgte seinem Beispiel.

Julie vernahm sie abermals vor ihren Schwägerinnen und Schwägerinnen. Der alte Herr flüsterte in die Hände. Es erschienen Reizung, das heißt Dienerinnen. Die erzielten Befehle, verschwand und kehrten gleich darauf mit allen möglichen Gegenständen wieder.

„Und alle Hände sind so dünn?“ „Ja. Wegen die Straße verflüchteten und nichts Gutes, welche rings um das ganze Haus auf den Galerien herumgelaufen sind und von innen verriegelt werden. Im Inneren haben die Käufer aber nur Papierfächerbewände.“

„Da hört man ja durch das ganze Haus alles, was man spricht und tut?“ „Gewiß. Das schadet aber nichts. Daran sind wir gewöhnt.“

„Julie mußte über diese naive Anschauung wieder herzlich lachen, und ihr Mann lächelte mit.“ „So leise wie möglich sprachen sie sich dann zur Ruhe.“

„Ich werde ganz allein auf meinen Mann angewiesen bleiben und auf mich selbst. Aber das genügt auch. Juna liebt mich innig und wahr. Er wird mir alles erzeigen.“

„Ich werde ganz allein auf meinen Mann angewiesen bleiben und auf mich selbst. Aber das genügt auch. Juna liebt mich innig und wahr. Er wird mir alles erzeigen.“

„Da hört man ja durch das ganze Haus alles, was man spricht und tut?“ „Gewiß. Das schadet aber nichts. Daran sind wir gewöhnt.“

„Ich werde ganz allein auf meinen Mann angewiesen bleiben und auf mich selbst. Aber das genügt auch. Juna liebt mich innig und wahr. Er wird mir alles erzeigen.“

„Ich werde ganz allein auf meinen Mann angewiesen bleiben und auf mich selbst. Aber das genügt auch. Juna liebt mich innig und wahr. Er wird mir alles erzeigen.“

„Da hört man ja durch das ganze Haus alles, was man spricht und tut?“ „Gewiß. Das schadet aber nichts. Daran sind wir gewöhnt.“

„Ich werde ganz allein auf meinen Mann angewiesen bleiben und auf mich selbst. Aber das genügt auch. Juna liebt mich innig und wahr. Er wird mir alles erzeigen.“

„Ich werde ganz allein auf meinen Mann angewiesen bleiben und auf mich selbst. Aber das genügt auch. Juna liebt mich innig und wahr. Er wird mir alles erzeigen.“